

Biografien der Autorinnen und Autoren

Mona El-Bira, geboren 1989, studierte Kunstgeschichte und Komparatistik in Berlin und arbeitet als freie Kuratorin.

Ellen Blumenstein lebt und arbeitet in Berlin. Sie ist freie Kuratorin und Mitglied des Kuratorenkollektivs THE OFFICE und Gründerin des Salon Populaire in Berlin. Zwischen 1998–2005 war sie Kuratorin am KW Institute for Contemporary Art, an dem sie zusammen mit Klaus Biesenbach und Felix Ensslin das Ausstellungsprojekt „Regarding Terror: The RAF-Exhibition“ (2005) realisierte. Danach folgten die Ausstellungen „Between Two Deaths“ (2007) am ZKM Karlsruhe (zusammen mit Felix Ensslin) sowie die Summer Academy „Agulhas Negras – On the Necessity to Discuss Social Functions of Contemporary Art“ in São Paulo / Campos do Jordão, Brasilien (2008). In Zusammenarbeit mit diversen Institutionen in Berlin organisierte sie für THE OFFICE „Perform a Lecture!“ (2010), eine Reihe von insgesamt sechs Lectures, Performances und Diskussionen. 2011 war Ellen Blumenstein Kuratorin des isländischen Pavillons der 54. Biennale in Venedig (Libia Castro und Ólafur Ólafsson) sowie der Graduate Show am Piet Zwart Institute in Rotterdam. Zurzeit kollaboriert sie mit der spanischen Künstlerin Dora García für deren Talk Show „Klau Mich“ auf der documenta 13 in Kassel. 2013 übernimmt sie die Position der Chefkuratorin an den KW - Institute for Contemporary Art in Berlin.

Mathias Böswetter studiert Geschichte und Philosophie an der Universität Potsdam und lebt in Berlin.

Tina Gebler, geboren 1989 in Dresden, studiert Kunstgeschichte und Romanistik in Berlin. Fragen der Vermittlung von Wissen sind Fokus ihrer diversen Tätigkeiten: als langjährige Redakteurin für verschiedene Zeitungen und Magazine, u.a. den Berliner Tagesspiegel und die Sächsische Zeitung, sowie im Feld des Kuratorischen (u.a. Organisation der Ausstellung „fragments of an unknown city. Kunst und Stadtplanung“ in St. Petersburg, zusammen mit Lukas Töpfer).

Meredith Haaf, geboren 1983, hat in München Geschichte und Philosophie studiert und ist als Autorin und freie Journalistin tätig. Sie war Co-Autorin des Buchs „Alphamädchen. Warum Feminismus das Leben schöner macht“, das 2008 erschien. Außerdem ist sie Mitbegründerin des Blogs „Mädchenmannschaft“. Im Oktober 2011 erschien bei Piper ihr Buch „Heult doch - Über eine Generation und ihre Luxusprobleme“.

Lia Marie Hillers, geboren 1988, studiert Contemporary Art Theory am Edinburgh College of Art und arbeitet als freie Kuratorin

Andrea Hanna Hünninger, geboren 1984 in Weimar, wuchs dort in den Neunzigerjahren in einem Plattenbauviertel auf. Sie studierte Literatur, Geschichte und Philosophie in Göttingen und Berlin, und arbeitete als Chefredakteurin für ein Göttinger Stadtmagazin. Sie schrieb als freie Autorin für die „FAZ“ und „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ und ist heute Autorin für „Die Zeit“. 2011 erschien ihr viel beachteter Roman „Das Paradies. Meine Jugend nach der Mauer“ über eine Kindheit in Ostdeutschland nach der Wende.

Guido K. Tamponi, geboren 1986, Studium der Philosophie und Religionswissenschaften an der Universität Potsdam. Lehrtätigkeiten im Bereich der Politischen Philosophie und Philosophischen Anthropologie

Lukas Töpfer, geboren 1988, arbeitet als freier Autor und Kurator in Berlin.

Daniel Tyradellis, geboren 1969 in Köln, ist Philosoph und Kurator. Nach dem Studium arbeitete er u.a. beim Passagen Verlag in Wien und von 1993-1996 im Merve Verlag Berlin. Zwischen 2000 und 2006 war er Mitglied des DFG-Graduiertenkollegs „Codierung von Gewalt im medialen Wandel“. Die bei Friedrich Kittler entstandene Dissertation („Untiefen“, 2004) beschäftigte sich mit Phänomenologie und Mathematikgeschichte, seine gegenwärtigen Forschungsschwerpunkte

sind das „Bild des Denkens“ und die Dynamik von Übertragung in der/als Wissenschaft. Parallel zu seiner universitären Forschung und Lehre kuratiert Tyradellis seit 1997 Ausstellungen an den Nahtstellen zwischen Kunst, Religion und Wissenschaft, u.a. „10+5=Gott“ (Jüdisches Museum Berlin, 2004), „SCHMERZ“ (Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart, 2007), „ARBEIT“. „Sinn und Sorge“ (Deutsches Hygiene-Museum Dresden, 2009/10), zuletzt: „WUNDER“ (Deichtorhallen Hamburg 2011/12).

Julian Malte Schindele, geboren 1984 in Bremen, ist Kurator und Gründer von Bublitz.

Madlen Stange, geboren 1985, studierte Medienwissenschaft in Dresden und zur Zeit Kulturwissenschaft an der Viadrina in Frankfurt/Oder, Sofia und Nizza.

Stefan Willer gab gemeinsam mit Ohad Parnes und Ulrike Vedder 2008 „Das Konzept der Generation. Eine Wissenschafts- und Kulturgeschichte“ heraus, erschienen im Suhrkamp-Verlag. Zur Zeit arbeitet er als stellv. Direktor am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung in Berlin. Im Herbst tritt er eine Gastprofessur am Department of German Studies der Stanford University an. Seine Schwerpunkte umfassen u.a. Theorie, Rhetorik und Geschichte des Zukunftswissens und literarische sowie kulturelle Konzepte von Generation und Erbe.